

Reservistenkameradschaft Schwäbisch Gmünd e. V.



Ordnung Neue Medien „Netiquette“

25. Oktober 2017

1. Das 21. Jahrhundert ist ohne Zweifel das Zeitalter der digitalen Kommunikation. Kaum etwas verändert unsere Gesellschaft so tiefgreifend wie die sozialen Netzwerke und das offene, mobile Internet.
2. Die Reservistenkameradschaft Schwäbisch Gmünd ist Teil dieser digitalen Kommunikation und freut sich, wenn auf all ihren Plattformen eine lebendige, inspirierende und gern auch kontroverse Diskussion entsteht. Allerdings ist hierfür die Einhaltung von Regeln erforderlich.
3. Die Ordnung Neue Medien regelt alle Einzelheiten über den Umgang miteinander im Rahmen der digitalen Kommunikation (Netiquette) (§ 10 der Satzung). Sie ist Bestandteil des Aufnahmeantrags.
4. Die Ordnung Neue Medien wird von der Mitgliederversammlung beschlossen. Die Regeln treten zum 01. Januar des darauffolgenden Jahres in Kraft, in dem der Beschluss gefasst wird. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung kann auch ein anderer Termin festgelegt werden.

Soziale Medien

- a. In den Kommentaren zu den Inhalten bitten wir um ein respektvolles Miteinander. Auch bei Meinungsverschiedenheiten sollten wir alle fair miteinander umgehen.
- b. Für Soldaten und Reservisten gilt die Kameradschaft auch im Internet.
- c. Wir bitten zu bedenken, dass es sich beim Gegenüber um Menschen und nicht um virtuelle Persönlichkeiten handelt.
- d. Beiträge mit beleidigendem Inhalt, Verleumdungen, übler Nachrede und Provokationen werden von uns nicht toleriert und umgehend gelöscht, ebenso Kommentare mit vulgären, gewaltverherrlichenden, diskriminierenden, rassistischen, ausländerfeindlichen, sexistischen, hasserfüllten, hetzerischen oder mit sonstigen gesetzeswidrigen Inhalten.
- e. Wir als Reservistenkameradschaft Schwäbisch Gmünd distanzieren uns ausdrücklich von extremistischen Meinungsäußerungen. Nutzerprofile, die einen vulgären, gewaltverherrlichenden, rassistischen, ausländerfeindlichen, sexistischen, hetzerischen oder anderweitig anstößigen Charakter haben, werden von uns nicht geduldet und von der Nutzung unserer Plattformen ausgeschlossen.

- f. Ebenso wichtig ist es uns, dass die Beiträge einen Bezug zur Reservistenkameradschaft, dem Reservistenverband, der Bundeswehr oder dem veröffentlichten Post haben. Im Interesse aller sollten Inhalte, die mit dem Thema nichts zu tun haben, vermieden werden. Der Missbrauch unserer digitalen Auftritte als Werbefläche für Webseiten oder Dienste, wie auch das kommerzielle Anbieten von Waren und Dienstleistungen, ist nicht erlaubt.
- g. Bei der Verwendung von Zitaten bitten wir um Nennung der Quelle. Bei Bildposts und/oder Screenshots sind zwingend Urheber- und Persönlichkeitsrechte zu beachten.
- h. Sobald erkennbar ist, dass man als Angehöriger der Bundeswehr unsere Plattformen nutzt, gelten die arbeits- und dienstrechtlichen Bestimmungen. Alle Bundeswehrangehörigen sind Botschafter der Bundeswehr, im Dienst und außerhalb des Dienstes, online, sowie offline. Das bedeutet auch, dass klar kenntlich sein muss, dass es sich um die persönliche Meinung handelt.
- i. Das Posten von Inhalten durch Nutzer darf keine Rückschlüsse auf militärisch relevante Vorgehensweisen, Aufträge oder Lagen haben. Angaben zu Ort, Zeit, Personal und Durchführung von Übungen und Einsätzen dürfen nicht veröffentlicht werden und werden deshalb sofort gelöscht.
- j. Soziale Medien sind nicht der richtige Ort, um Kritik am Arbeitgeber zu üben. Dafür gibt es den Dienstweg und interne Abläufe.
- k. Wir sind uns bewusst, dass das Internet niemals schläft. Wir bitten dennoch um Verständnis, dass wir nicht alle Posts in Echtzeit beantworten können, auch wenn wir bemüht sind, schnellstmöglich zu reagieren.

Messenger und WhatsApp Gruppen

- a. **Information und keine Diskussion**
Wir treffen uns um ...; Es findet statt ...; Fahrgemeinschaften bilden folgende Kameraden ...; Angehängten Artikel der Tagespresse zur Information ...; Es wurden folgende Schießergebnisse erzielt ... usw. Um Informationen wie diese im Sinne der Reservistenkameradschaft Schwäbisch Gmünd zu verbreiten, ist WhatsApp ideal. Um Probleme anzusprechen und Diskussionen zu führen, ist dieses Medium dagegen nicht geeignet.
- b. **Gruppen sind nervig, wenn es dauernd klingelt**
Auf das richtige Maß achten. Infos müssen nicht immer kommentiert werden. Für 10 Mal den Daumen 10 Mal das Handy zu zücken ist anstrengend. Außerdem heißen Gruppen Gruppen, weil sie für Gruppengespräche gedacht sind und nicht für Privatgespräche.
- c. **Gruppen sind für Bilder und Texte – und nicht für Sprachnachrichten**
Gerade in Gruppen ist es sehr zeitraubend und nervig, wenn Sprachnachrichten hin- und hergehen. Denn man kann ganz schwer einschätzen, ob die Informationen wichtig sind oder nicht.
- d. **Gruppen sind zum Teilen von Eindrücken – aber nur mit Einverständnis**
Fotos vom letzten Treffen sind super. Aber nicht jeder freut sich, wenn sein Bild in einer großen Gruppe geteilt wird. Da sind die Empfindungen sehr unterschiedlich. Es ist deshalb unbedingt darauf zu achten, dass die abgebildete Person vorab informiert wurde.

e. **Gruppen führen zu Kopfkino**

Warum hat der das gepostet? Wie hat er das gemeint? Ganz schnell werden Aussagen interpretiert und das Kopfkino geht los: das ist doch eine versteckte Kritik an mir! Der will doch nur schon wieder, dass... Deshalb: Think before you post!

f. **HERUMSCHREIEN in Gruppen geht gar nicht**

Wer Großbuchstaben verwendet, erweckt den Eindruck eines tobenden Rumpelstilzchens. Daher lieber ruhig und sachlich.

g. **Sprache**

In manchen Konversationen weiß vor lauter Rechtschreib- und Grammatikfehlern sowie einer Flut von Satzzeichen keiner mehr, worum es eigentlich geht. Daher auf die Sprache achten.

h. **Kein Quatsch in der Gruppe**

Nerve niemanden mit unnötigem Quatsch. Versende dafür lieber Privatnachrichten oder lege eine Broadcastliste an.

Inkrafttreten: Diese Ordnung Neue Medien wurde an der Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2017 von den Mitgliedern beschlossen und tritt zum 01.01.2018 in Kraft.